



Presseinformation – 23. Februar 2015

## „Listige Staaten“, mächtige Gerichte und der Widerstand der Entrechteten

IWM Rektorin Shalini Randeria hält Wiener Vorlesung am 3. März 2015



**Immer mehr Lebensbereiche sind rechtlichen Regelungen unterworfen. Die Privatisierung von staatlichem sowie gemeinschaftlichem Eigentum geht dabei häufig mit Menschenrechtsverletzungen und der Einführung neuer (geistiger) Eigentumsrechte einher, so die Sozialanthropologin Shalini Randeria, die seit 2015 das Wiener Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) leitet. Am 3. März 2015 spricht sie im Rahmen der „Wiener Vorlesungen“ über die politischen und gesellschaftlichen Folgen dieser zunehmenden Verrechtlichung.**

Am Beispiel Indiens, das zu Randerias primären Forschungsgebieten zählt, lassen sich die paradoxen Auswirkungen dieser Dynamik besonders deutlich ablesen: Ländliche Dorfgemeinschaften werden vertrieben, um Sonderwirtschaftszonen zu errichten; Slumbewohner werden zwangsweise umgesiedelt, um städtische Infrastrukturprojekte zu realisieren; Bergdörfer werden zerstört, um den Abbau von Rohstoffen zu ermöglichen; Rechte von Waldbewohnern werden beschnitten, um Naturschutzgebiete zu errichten. Wie können marginalisierte Bevölkerungsgruppen gegen das mächtige Zusammenspiel von internationalen Organisationen, multinationalen Konzernen und „listigen Staaten“ ankämpfen? Warum artikulieren sich Proteste immer häufiger vor Gericht und in der Sprache des Rechts? Welche Folgen hat diese Grenzverschiebung zwischen Recht und Politik für die Demokratie? Diese und anderen Fragen wird die Sozialanthropologin in ihrem Eröffnungsvortrag im Festsaal des Wiener Rathauses thematisieren. Anschließend wird es eine gemeinsame Podiumsdiskussion, moderiert von Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, mit Dr. Karin Lukas vom Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte geben.

### Neue Rektorin am IWM

Univ.-Prof. Dr. Shalini Randeria ist seit Januar 2015 Rektorin am Institut für die Wissenschaften vom Menschen, das 1982 vom polnischen Philosophen Krzysztof Michalski gegründet wurde. Zudem ist sie Professorin für Sozialanthropologie und Soziologie am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf. Sie studierte Soziologie und Sozialanthropologie an den Universitäten in Delhi, Oxford und Heidelberg, promovierte und habilitierte sich an der Freien Universität Berlin und hatte Professuren in München, Budapest und Zürich inne. Sie war Senatsmitglied der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Peter-Ustinov Professorin an der Universität Wien und ist zur Zeit Gastprofessorin am WZB Berlin sowie an der FU Berlin. Ihre Forschungen zu Globalisierung und Governance untersuchen die Wechselwirkungen zwischen internationalen Institutionen, Staaten und soziale Bewegungen. Sie befassen sich mit Rechtspluralismus, Bevölkerungspolitik und Gender sowie der Privatisierung von kollektiven Ressourcen. Ihre zahlreichen Veröffentlichungen umfassen: *Critical Mobilities* (2013); *Jenseits des Eurozentrismus: Postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und*

*Kulturwissenschaften* (2013); *Vom Imperialismus zum Empire: Nicht-westliche Perspektiven auf Globalisierung* (2009).

### **Das IWM – ein Ort der Begegnung**

Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen ist ein unabhängiges *Institute for Advanced Study* auf dem Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften. In den über 30 Jahren seines Bestehens hat das Institut maßgeblich zum geistigen Austausch zwischen Ost und West, zwischen Wissenschaft und Gesellschaft sowie zwischen einer Vielzahl von Disziplinen und Denkrichtungen beigetragen. Jedes Jahr kommen an die 60 WissenschaftlerInnen, ÜbersetzerInnen und JournalistInnen ans IWM, um im Rahmen diverser Fellowshipprogramme ihren jeweiligen Forschungsprojekten nachzugehen.

### **Wiener Vorlesungen**

Das 1987 ins Leben gerufene Dialogforum der Stadt Wien lädt Persönlichkeiten des intellektuellen Lebens in die Festsäle des Rathauses ein, um Analysen und Befunde zu den großen aktuellen Problemen der Welt abzugeben. Die Wiener Vorlesungen sind öffentlich und frei zugänglich. Nähere Informationen: <https://www.wien.gv.at/kultur/abteilung/vorlesungen/>

### Terminavisos:

Shalini Randeria: "Entrechtung und Verrechtlichung: Entpolitisierung der Demokratie?", Wiener Vorlesung; Datum: 03.03.2015, 19:00 Uhr; Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

### Foto-Credit:

Frank Stefan Kimmel (Verwendung nur in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das IWM)

### Rückfragehinweis:

MMag.a Marion Gollner  
Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)  
Public Relations  
Spittelauer Lände 3, 1090 Wien  
Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)  
Tel.: 01-313-58-207